

Inhalt

Vorwort	XV
Vorwort zur zweiten Auflage	XVIII

I. Schiller in seiner Zeit

Schillers Leben und Persönlichkeit

von T. J. REED	1
Leben und Legende	1
Kindheit und Natur	4
Erziehung, Rhetorische Welten	5
Flucht, Neue Abhängigkeit	10
Freundschaften	12
»Dieser Mensch, dieser Göthe ...«	17
Ein literarisches Leben	20

Schiller und die zeitgenössische Literatur

von G. SCHULZ	24
Frühe literarische Begegnungen	24
Literaturkritische Anfänge	28
Publizistische Unternehmungen	31
Literaturpolitik im Bund mit Goethe	37

Schillers politische Welt

von O. W. JOHNSTON	45
Quellen, Vorlagen, Einflüsse	45
Die moralische Irrfahrt als getarnte Politik	49
Staat und Kirche, Mittel zum Zweck	51
Kantlektüre, Geschichtsstudien und deren Politisierung	52
Die Internalisierung der Politik	54
Weibliche Herrschaftsansprüche	59
Der unkorruptierte Kampf um Freiheit	66

Schiller und die Verleger

von H. FRÖHLICH	73
Der Selbstverleger	74
Erste Honorare	76
Der Buchmarkt um 1800	77
Schiller und Göschen	82
Der Fall Michaelis	85

Schiller und Cotta	86
Die letzten Jahre: Erfolg und Ertrag	89

II. Schiller und die kulturelle Tradition

Schiller und die Antike

VON W. FRICK	95
»Affinität zu den Griechen«? Annäherungen und Hindernisse	95
»Schöne Welt, wo bist du?« – Elegischer Klassizismus 1785–1788	99
»Vertrauter Umgang mit den Alten«: Lektüren und Studien 1788/89	102
»Übertriebene Bewunderung des Alterthums«: Distanzierung als Selbstbehauptung	106
Antike versus Moderne: Zur Diagnose einer produktiven Differenz	108
»Tiefere Blicke in die Kunst«: Die griechische Tragödie als Modell und Herausforderung	112

Schiller und die lyrische Tradition

VON A. BARTL	123
Über Bürgers Gedichte	123
Schiller und die Lyrik des Petrarkismus	125
Schiller und die Lyrik des Barock	129
Schiller und die Lyrik der Aufklärung	134
Die Fesseln der Sprache	138

Schiller und die dramatische Tradition

VON H. KOOPMANN	143
Die frühen Dramen: Schillers Montagetechnik und Kombinationsfähigkeit	143
Die klassische Zeit: Shakespeare und Sophokles	154

Schiller und die popularphilosophische Tradition

VON W. RIEDEL	162
Popularphilosophie und Spätaufklärung	162
Schillers philosophische Bildung (bis zu den Kantstudien)	167

Schiller und die Musik

VON F. BRUSNIAK	175
Schillers Musikalität und Musikästhetik	175
Schillers Verhältnis zur Musik und zu Musikern seiner Zeit	183
Exkurs: Beethoven und die »Ode« An die Freude	188
Schillers Verhältnis zur Musik in der Weimarer Zeit	190
Wirkung	193

Schiller und die Rhetorik
 von G. UEDING 202

Schiller und die Religion
 von M. MISCH 210
 Grundsätzliches zu Schillers Religionsverständnis 210
 Religion in der Schaubühnen-Schrift von 1785 214
 Die Sendung Moses und Etwas über die erste
 Menschengesellschaft nach dem Leitfaden der Mosaischen
 Urkunde 216
 Schillers Auseinandersetzung mit Kants Religionschrift
 von 1793 220
 Ästhetische Tugend und Religion 222

III. Ästhetik

Schiller und die Weimarer Klassik
 von T. J. REED 229
 Hälften 229
 Halbheiten 233
 Ganzheit? 238
 Reste 242

Schillers Theater- und Bühnenpraxis
 von H. KOOPMANN 246
 Schillers Plan einer Mannheimer Dramaturgie 246
 Die Dramaturgie der Theaterschriften 249
 Vorbilder und Einflüsse 251

Schillers dramatischer Stil
 von M. RITZER 254
 Das Schauspiel der Seele: Die Räuber 254
 Ein republikanisches Trauerspiel: Die Verschwörung des Fiesko
 zu Genua 257
 Das bürgerliche Trauerspiel: Kabale und Liebe 260
 Vom Charakterdrama zur Tragödie: Don Karlos 263
 Vom Geschichtsdrama zur Tragödie: Wallenstein 266
 Die klassische Tragödie: Maria Stuart 271
 Eine romantische Tragödie: Die Jungfrau von Orleans 274
 Tragik in Reinform: Die Braut von Messina 276
 Das »Volksstück«: Wilhelm Tell 280

Schillers lyrischer Stil

von S. SCHWARZ	285
1776–1782: »die unsichern Versuche einer anfangenden Kunst« – Ausbildung eines lyrischen Stilwillens	287
1782–1795: »mehr Simplicität in Plan und Stil« – Entwicklung des klassizistischen Stilideals	293
1795–1803: »Kunstwahrheit. Schönheit. Vollendung« – stilistische Vollkommenheit	298

Schillers philosophischer Stil

von K. L. BERGHAHN	304
Die rhetorische Tradition	304
Schillers philosophisches Stilideal	306
Der philosophische Stil der Ästhetischen Briefe	311

*IV. Das Werk**Die Lyrik*

Schillers Lyrik

von H. KOOPMANN	319
Anthologie auf das Jahr 1782	322
Vorklassische Lyrik (1782–1788)	324
Die großen Gedichte der frühen Weimarer Zeit – Die Götter Griechenlandes, Die Künstler	328
Die klassische Lyrik	333

Schillers Dramen

Die Räuber

von H. R. BRITTNACHER	344
Die mißhandelte und die versöhnte Ordnung	344
Verstoßene Söhne, verlorene Väter	349
Die feindlichen Brüder	355
Räuber	362

Die Verschwörung des Fiesco zu Genua

von H. KOOPMANN	373
Die Abkehr von der historischen Wahrheit	373
Schiller und die Psychologie	377
Die verschiedenen Fassungen	379
Das Theaterexperiment	381

Kabale und Liebe

von H. KOOPMANN	384
Das bürgerliche Trauerspiel	385
Kabale und Liebe – ein Drama des Ständekonflikts, ein politisches Drama?	391
Grenzen und Gefährdungen des bürgerlichen Daseins	393
Der Kern der Tragödie	395

Don Karlos

von H. REINHARDT	399
Entstehung und Überlieferung	400
Figuren, Themen, Zusammenhänge	403
Der »Held« und seine »Geheimnisse«	407
Konsequenzen	412

Wallenstein

von H. REINHARDT	416
Komposition und Struktur	417
Ein Verräter mit »Tiefsinn«	423
Wo die Freiheit bleibt	427
Historischer Kontext	431

Maria Stuart

von K. S. GUTHKE	438
Drama der inneren Handlung und Doppeltragödie	438
Elisabeths »gemischter Charakter«	445
Marias »Wandlung«	451

Die Jungfrau von Orleans

von K. S. GUTHKE	467
Fragen der Motivation und Deutung	467
Johanna – »Nationalheilige oder Nationalheilige«?	477

Die Braut von Messina

von K. S. GUTHKE	494
Schillers dramatisches »Sorgenkind«	494
Sinnfragen	502
Don Cesar – der Tod als Glück	507

Wilhelm Tell

von H.-J. KNOBLOCH	515
Stoff und Entstehung	515
Von Arkadien nach Elysium?	519
Der Bund der Eidgenossen	521

Tells »Privatsache«	526
Die Auseinandersetzung mit der Französischen Revolution . . .	532
Demetrius	
von K. H. HUCKE/O. KUTZMUTZ	544
Entstehung	544
Reichstagsfassung versus Samborszenen	547
Der Herrscher als Heiland: Messianismus	548
Versöhnte Geschichte: Schillers Huldigung Rußlands	551
Entwürfe, Fragmente	
von K. H. HUCKE/O. KUTZMUTZ	556
Die Braut in Trauer	556
Die Maltheser	558
Die Polizey	560
Die Kinder des Hauses	562
Agrippina	564
Warbeck	566
Rosamund oder die Braut der Hölle	568
Die Gräfin von Flandern	569
Themistokles	571
Die Seedramen: Das Schiff, Die Flibustiers, Seestück	572
Elfride	574
Die Prinzessin von Zelle	575
Entwurf eines Lustspiels im Geschmack von Goethes Bürgergeneral	577
Marbacher Dramenverzeichnis und Marbacher Themenliste . .	578

Schillers philosophische Schriften

Schriften der Karlsschulzeit

von W. RIEDEL	582
Medizinisch-philosophische Dissertationen	582
Festreten	591
Sonstiges	593

**Schriften zum Theater, zur bildenden Kunst und zur
Philosophie vor 1790**

von W. RIEDEL	595
Theater	595
Bildende Kunst	601
Philosophie	604

Kleinere Schriften nach der Begegnung mit Kant

von H. KOOPMANN	611
Schiller und Kants Theorie des Erhabenen	611
Schillers Theorie der Tragödie	613
Schillers Inokulations-Theorie und die Rechtfertigung der Tragödie	618
Schillers Auseinandersetzung mit Fichte	620
Die Überwindung Kants	620

Über Anmut und Würde

von H. R. BRITTNACHER	625
Entstehung, Intention, Bedeutung	625
Die Allegorese des Mythos	628
Die Analyse der Bewegungen	631
Echte und falsche Grazie	634
Die schöne Seele	637
Würde	642

Über die ästhetische Erziehung des Menschen
in einer Reihe von Briefen

von R.-P. JANZ	649
Entstehung	649
Ästhetische Versöhnung	650
Ästhetische und politische Theorie	651
Juno Ludovisi; Schönheit als Freiheit in der Erscheinung	655
Anthropologie und Ästhetik des Spiels	656
Natur und Kunst	657
Autonomie der Kunst und ästhetische Erziehung	659
Schöner Schein	659
Widersprüche, Mehrdeutigkeit, Ambivalenz	662
»Ästhetischer Staat«?	663

Über naive und sentimentalische Dichtung

von H. KOOPMANN	667
Das Naive und die Krise der Aufklärung	667
Schillers Selbstverteidigung gegenüber Goethe	673
Die Abrechnung mit der zeitgenössischen Literatur	674
Gattungstheoretisches	676

Schriften von Schiller und Goethe

von H. KOOPMANN	680
Ueber epische und dramatische Dichtung und der Briefwechsel zwischen Schiller und Goethe	680

Das Schema zu Der Sammler und die Seinigen	686
Die Schemata Über den Dilettantismus	688
Schiller als Historiker	
von J. EDER	695
Vorbemerkungen	695
Geschichte des Abfalls der vereinigten Niederlande von der Spanischen Regierung	704
Geschichte des Dreyßigjährigen Kriegs	715
Antrittsvorlesung zur Universalgeschichte und kleinere historische Schriften	728
Schillers Erzählungen	
von H. KOOPMANN	743
Eine großmütige Handlung, aus der neusten Geschichte	744
Der Verbrecher aus verlorener Ehre	746
Herzog von Alba / Spiel des Schicksals	749
Der Geisterseher	750
Übersetzungen, Bearbeitungen	753
Schiller als Rezensent	
von M. MISCH	756
Rezensorische Anfänge	756
Die Egmont-Rezension von 1788	762
Die Bürger-Rezension von 1791	766
Die Mathisson-Rezension von 1794	771
Übersetzungen, Bühnenbearbeitungen	
von H. KOOPMANN	777
Vergil-Übersetzungen	778
Euripides-Übersetzungen	780
Phädra	793
Bühnenbearbeitungen	784
Macbeth	784
Nathan der Weise	785
Turandot	787
Weitere nicht erhaltene Theaterbearbeitungen, Othello	788
Weitere Übersetzungen bzw. Bearbeitungen aus dem Französischen	789
Schillers Zeitschriften	
von M. MISCH	792
Württembergisches Repertorium der Litteratur (1782–1783) . . .	793
Rheinische Thalia (1785)	796

Thalia (1785–1791)	798
Neue Thalia (1792–1795)	800
Die Horen (1795–1798)	801

V. Schiller und seine Wirkung

Schiller im 19. Jahrhundert

von U. GERHARD	809
Zitatsammlungen, Deklamationen und Leseabende	811
Schillerrezeption und gesellschaftliche Modernisierung	815
Pathos und Politik	818
Das Schillerfest 1859 als bürgerliche Demonstration	822

Schiller im 20. Jahrhundert

von C. ALBERT	825
Monumentalisierung und Enthistorisierung	826
Schiller im Deutschland des Nationalsozialismus und im Exil	832
Schiller in den beiden deutschen Staaten (1945–1959)	835
»Schiller spielen« oder »mit Schiller spielen« – Inszenierungen seit 1945	839
Schiller-Forschung im Nationalsozialismus	842

Schiller im Ausland: Dichter-Denker und Herold der nationalen Befreiung

von P. BOERNER	849
Früher Ruhm durch Die Räuber	849
Madame de Staël: Apotheose des deutschen Dichter-Denkens	850
Schiller auf französischen Bühnen	851
Erhebung und Verklärung in England	852
Herold der nationalen Befreiung in Polen, Italien und Spanien	854
Der Triumph in Rußland	855
Dänische Sympathien	856
Divergenzen und Gemeinsamkeiten der Urteile	857
Epoche der Ablehnung und des Vergessens. Urteile der Forschung	858
Symbol des Deutschtums in Amerika	860

Forschungsgeschichte

von H. KOOPMANN	864
Schiller-Ausgaben	865
Frühe Schiller-Forschung	868
Schiller-Forschung 1950–1970	874
Zur Lyrik	874
Zu den Dramen	879

Zu den Erzählungen, historischen Arbeiten, ästhetischen Schriften	896
Schiller-Forschung 1970–1980	900
Größere Gesamt- bzw. Teildarstellungen	902
Zur Lyrik	909
Zu den Dramen	911
Zu den Erzählungen, historischen Arbeiten, ästhetischen Schriften	930
Schiller-Literatur 1980–1996	940
Zur Lyrik	947
Zu den Dramen	951
Zu den Erzählungen, historischen Arbeiten, ästhetischen Schriften	974
Neuere Sammelwerke	990
Schiller-Forschung seit 1998	992
Biographien	993
Studienbücher, Arbeitsbücher, Handbücher	1010
Sammelbände, Tagungsberichte	1022
Wichtige Einzelstudien	1056
Kleinere Spezialstudien	1064
Die Mitarbeiter	1077
Personenregister	1087
Register der Werke Schillers	1100
Sachregister	1106
Zeittafel	1117